

Ein neuer Rekord für den „Spendenshop Sparfuchs“

SOZIALES Geschäft der Kirchengemeinde Marcardsmoor konnte dieses Jahr 17 500 Euro verteilen

Das Geld ging an zwei Elternvereine für krebskranke Kinder. Die Einrichtung besteht seit 2006.

VON BETTINA KELLER

MARCARDSMOOR/WIESEDERMEER - Der „Spendenshop Sparfuchs“ der Kirchengemeinde Marcardsmoor in Wiesedermeer, in dem gebrauchte Mode für den guten Zweck verkauft wird, hat sich wieder einmal selbst übertraffen. Dieses Jahr konnte ein Scheck über die stolze Summe von 17 500 Euro an zwei Elternvereine für krebskranke Kinder übergeben werden. Das sind 2500 Euro mehr als im vergangenen Jahr.

Die Summe geht zu gleichen Teilen an den Elternverein Ostfriesland und Umgebung sowie an den Elternverein Wilhelmshaven-Friesland-Harlingerland. „Das ist über das Jahr zusammenge-



Bei der Scheckübergabe (von links): Heike Krüger (Elternverein Wilhelmshaven-Friesland-Harlingerland), Pastor Holger Rieken, Elke Heuermann (Elternverein Ostfriesland) und Diana Janssen („Spendenshop Sparfuchs“).

BILD: KELLER

kommen“, freute sich Diana Janssen, die zusammen mit ihrer Familie viel Engagement in die diakonische Einrichtung auf ihrem Hof investiert.

„Unsere Hochachtung“, so Dieter Seemann, Vorsitzender des Elternvereins Ostfriesland. „Die Nöte und Sor-

gen der betroffenen Familien werden immer größer“, beschrieb er die momentane Situation. Gerade bei den sozial Schwachen werde gespart. Wenn dann das Geld im Kampf gegen den Krebs fehle, werde es für sie sehr schwierig. „Denn ein Eltern- teil muss meist seine Arbeit

aufgeben“, machte er deutlich. Pastor Holger Rieken von der Kirchengemeinde Marcardsmoor dankte der Familie Janssen für den persönlichen Einsatz, den sie seit dem 1. Dezember 2006 mit der Eröffnung des „Spendenshop Sparfuchs“ in der Radarstraße in Wieseder-

meer geleistet hat: „Davor habe ich einen sehr großen Respekt.“

Diana Janssen kennt das Erfolgsgeheimnis: „Zu uns kommen Spender und Käufer aus ganz Ostfriesland.“ Für die Zukunft wünscht sie sich vor allem von letzteren noch Zuwachs. „Nicht nur herbringen, auch einkaufen“, ist die große Bitte der gelernten Betriebswirtin für internationales Marketing, damit der Spendenbetrag auch im nächsten Jahr aufgestockt werden kann.

Mit hochwertiger Markenkleidung, die sie von einer Firma geliefert bekommt, hat sie für Kinder und Erwachsene echte Schnäppchen im Sortiment. Jede Hose kostet einen Euro, für denselben Betrag kann man auch drei Oberhemden bekommen. Dazu gibt es jede Menge Dinge zum Stöbern nach Herzenslust. Die engagierte 36-Jährige kennt noch einen weiteren Sparfuchs-Vorteil: „Wir sind günstiger als jeder Flohmarkt.“

Der „Sparfuchs“

Im ersten Jahr, 2006, konnte der „Spendenshop Sparfuchs“ 1000 Euro an die Elternvereine überweisen, in den Folgejahren stiegen die Summen mit 2500 Euro, 3300 Euro, 7000 Euro, 14 000 Euro und 15 000 Euro stetig an.

Das Geschäft ist dienstags von 9 bis 12 Uhr sowie jeden ersten Sonntag im Monat von 9 bis 12 Uhr geöffnet. In den Schulferien ist geschlossen. Kleiderverspenden können täglich abgegeben werden.

Vor den Osterferien läuft im „Spendenshop Sparfuchs“ ein Ausverkauf zu Sonderkonditionen: „Die Sachen kosten dann nur ein paar Cent, denn die neuen stehen schon bereit“, so Diana Janssen vom „Sparfuchs“.